

Neue Herausforderungen für die berufliche Weiterbildung im Zeitalter der Digitalisierung – Impulse aus Europa

Helena Sabbagh

Deutsche Referenzstelle für Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung (DEQA-VET); Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

5. DEQA-VET Regionaltagung in Kooperation mit dem Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V.

WWW – World Wide Weiterbildung

Fachtagung zur Qualitätssicherung im Digitalen Lernen in der Weiterbildung

26.01.2018

Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule, Soest

Gliederung

- 1. Welche Impulse setzt Europa im Themenfeld?**
 - **New Skills Agenda (Digitalisierung)**
 - **Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (EQAVET/DEQA-VET)**
- 2. Berufsbildung 4.0 (BIBB)**
- 3. Schlussfolgerungen und Ausblick**

New Skills Agenda

1. Qualität und Relevanz
von Kompetenzen

3. Verbesserte
Datenerfassung
/Informationen

**Priorisierung digitaler Kompetenzen auf allen
Ebenen von Bildung & Ausbildung**

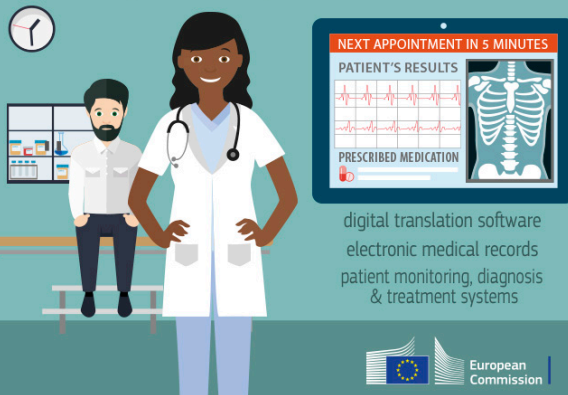
*Für 70 Millionen niedrig
qualifizierter Bürger*

2. Sichtbarkeit und
Vergleichbarkeit

Joao Santos, Europäische Kommission, Directorate General for Employment, Social Affairs, and Inclusion (eigene Übersetzung)

Digitalisierung verändert die Wirtschaft

Today's hospital doctors need digital skills



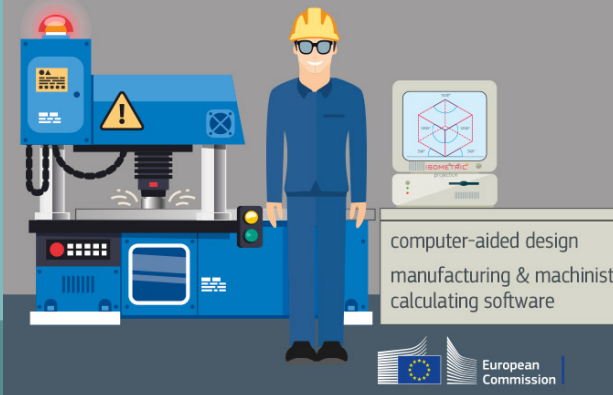
Benefits:

- facilitates communication between doctors & patients
- improves access to medical information
- allows doctors to save time and to treat more patients



#EUSkillsAgenda

Today's industrial machine operators need digital skills



Benefits:

- faster manufacturing & reduced errors
- less hard, manual, repetitive tasks
- manufacturing processes more sustainable.



#EUSkillsAgenda

Today's VET teachers need digital skills



Benefits:

- improved communication between teachers & students
- improved quality of learning
- increased safety



#EUSkillsAgenda

Today's farmers need digital skills



Benefits:

- improved decision making
- less repetitive & physically demanding tasks
- increased flexibility, productivity & animal health



#EUSkillsAgenda

Joao Santos, Europäische Kommission, Directorate General for Employment, Social Affairs, and Inclusion (eigene Übersetzung)



The New Skills Agenda for Europe

<http://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=1223>

Koalition für digitale Kompetenzen und Arbeitsplätze

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/digital-skills-jobs-coalition>

Europe's Digital Progress Report – Länderprofil Deutschland

https://ec.europa.eu/newsroom/document.cfm?doc_id=44307

Ratsempfehlung zur Validierung von non-formalen und informellen Lernen

<http://eur->

[lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2012:398:0001:0005:EN:PDF](http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2012:398:0001:0005:EN:PDF)

Europäische Woche der Beruflichen Bildung:

<http://ec.europa.eu/social/VocationalSkillsWeek>

European Alliance for Apprenticeships:

<http://ec.europa.eu/apprenticeships-alliance>

Europäischer Rahmen für hochwertige und

nachhaltige Berufsausbildungen (Vorschlag der Kommission)

http://europa.eu/rapid/press-release_IP-17-3585_de.htm

In Anlehnung an: Joao Santos, Europäische Kommission, Directorate General for Employment, Social Affairs, and Inclusion (eigene Übersetzung)

Der Europäische Bezugsrahmen für Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung (EQAVET) (Empfehlung von EU-Parlament und Rat vom 18.06.2009)

EQAVET unterstützt seine Mitgliedstaaten durch folgende Instrumente:

- Qualitätszyklus auf Basis des Demingkreises, zehn Referenzindikatoren, Qualitätskriterien und Deskriptoren, „Werkzeugkasten“ (Toolbox)

Zentrale Aufgaben der Mitgliedstaaten:

- Errichtung einer Nationalen Referenzstelle, Konzeption zur Verbesserung des nationalen Qualitätssicherungssystems unter Nutzung des Bezugsrahmes,
- Netzwerkarbeit
- Weiterentwicklung von EQAVET zu EQAVET +

Qualitätssicherung für die berufliche Bildung

Das EQAVET-Netzwerk



- ▶ Austria
- ▶ Belgium
- ▶ Bulgaria
- ▶ Croatia
- ▶ Cyprus
- ▶ Czech Republic
- ▶ Denmark
- ▶ Estonia
- ▶ Finland
- ▶ France
- ▶ Germany
- ▶ Greece
- ▶ Hungary
- ▶ Ireland
- ▶ Italy
- ▶ Latvia
- ▶ Lithuania
- ▶ Luxembourg
- ▶ Malta
- ▶ Netherlands
- ▶ Poland
- ▶ Portugal
- ▶ Romania
- ▶ Slovakia
- ▶ Slovenia
- ▶ Spain
- ▶ Sweden
- ▶ United Kingdom
- ▶ FYR Macedonia
- ▶ Turkey
- ▶ Iceland
- ▶ Liechtenstein
- ▶ Norway
- ▶ Switzerland

Quelle: www.eqavet.eu

EQAVET-Bezugsrahmen

EQAVET Qualitätskreis System-/Anbiiterebene



Indikatoren

- 1 Relevanz von QS-Systemen für Berufsbildungsanbieter
- 2 Investitionen in die Aus-/Weiterbildung von Lehrkräften und Ausbildern
- 3 Teilnahmequote bei Berufsbildungsgängen
- 4 Abschlussquote bei Berufsbildungsgängen
- 5 Vermittlungsquote für Absolventen von Berufsbildungsgängen
- 6 Nutzung der erworbenen Kenntnisse am Arbeitsplatz
- 7 Erwerbslosenquote (nach individuellen Kriterien)
- 8 Prävalenz besonders schutzbedürftiger Gruppen
- 9 Mechanismen zur Ermittlung der Berufsbildungsbedürfnisse auf dem Arbeitsmarkt
- 10 Programme zur Verbesserung des Zugangs zur Berufsbildung


Qualitätssicherung der betrieblichen Ausbildung im dualen System in Deutschland

Ein Überblick für Praktiker/-innen und Berufsbildungsfachleute


Zu bestellen
beim BIBB:



Veröffentlichung als kostenloser Download (PDF, 2.2 MB)

 » Download

Veröffentlichung bestellen: Preis: **0,00 €**

 » In den Warenkorb

BMBF-BIBB-Initiative Berufsbildung 4.0

Berufsbildung 4.0 im BIBB

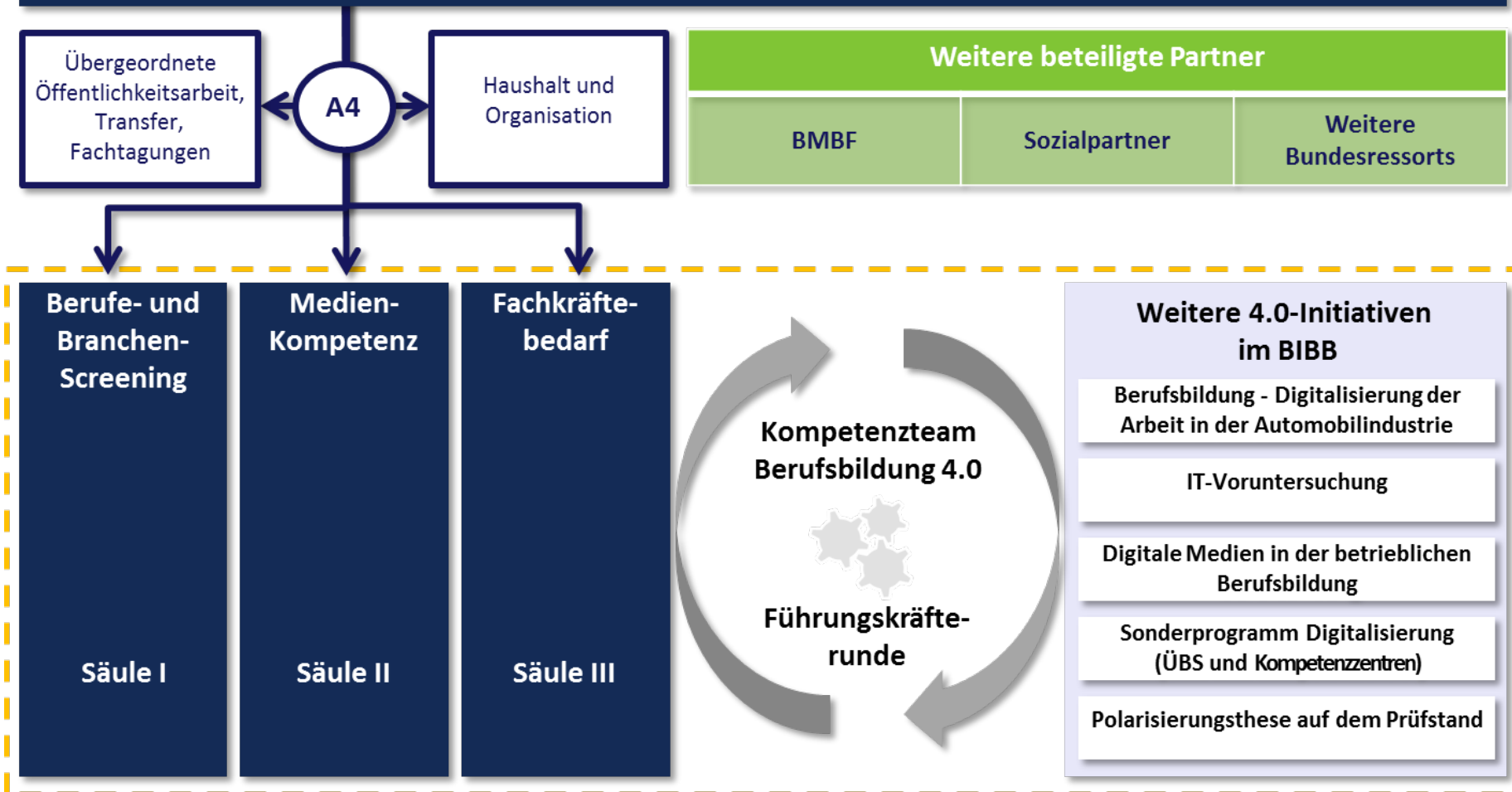


Abb.: Nach Conein/Boecker/Isenmann Weitere Infos zu Berufsbildung 4.0: <https://www.bibb.de/de/26729.php>

Schlussfolgerungen und Ausblick

Bedarf an Weiterbildung steigt, weil sich **Qualifikationen (Kompetenzanforderungen)** von Fachkräften wandeln

Die Dynamik der technischen Entwicklung erhöht die Nachfrage nach **Weiterbildung**

Personale und soziale Kompetenzen, wie z.B. Arbeiten in interdisziplinären Teams, werden stärker gefordert und müssen in der Aus- und Weiterbildung vermehrt berücksichtigt werden

Bedarf an **Unterstützung für Weiterbildungspersonal** wächst (neue Lehr-/Lern-Methoden und didaktische Anforderungen)

Individuelle **Zugangshemmnisse** zu Weiterbildung könnten durch digitale Angebote (MOOCS u.a.) vermindert werden.

Sind die Instrumente **der Qualitätssicherung** „fit for purpose“ (Qualitätssicherung 4.0)?

In Anlehnung an Dr. Gert Zinke, BIBB

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Helena Sabbagh M. A.

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Tel.: 0228 107-2502

E-Mail: Sabbagh@bibb.de

www.deqa-vet.de